



Campus Christophorus Jugendwerk

Endlich Bahnhof verstehen

Erich Kiehn Schule

SBBZ für soziale und emotionale Entwicklung

mit den Bildungsgängen

- **Grundschule** (kooperative Organisationsform in Merdingen)
- **Förderschule**
- **Werkrealschule**
- **Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VABR und VABO)**
- **Sonderberufsfachschule (Hauswirtschaft, Küche) SBFS**

Berufsausbildungszentrum BAZ

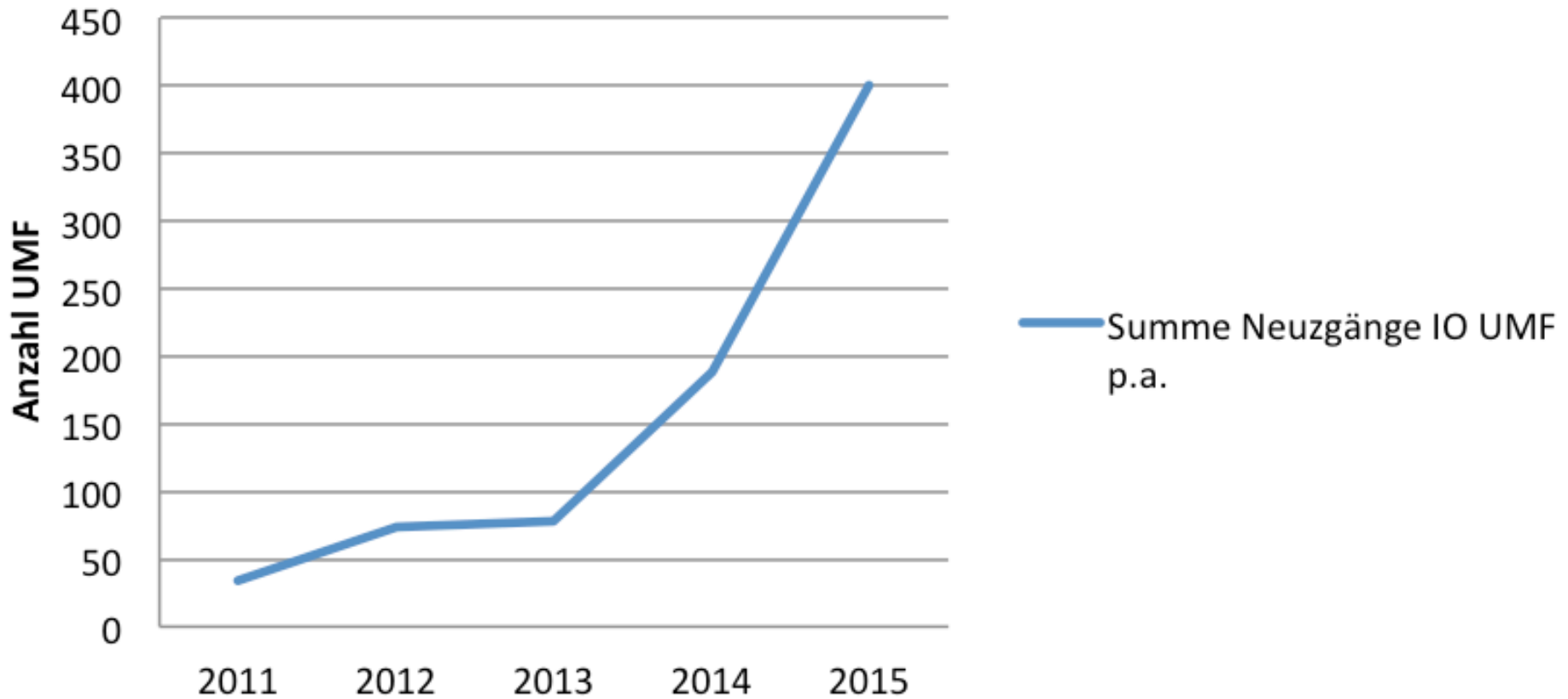
- Fahrradwerkstatt
- Hauswirtschaft
- Küche
- Malerei
- Schlosserei
- Schreinerei
- Zimmerei
- Kompetenzwerkstatt

Entwicklung

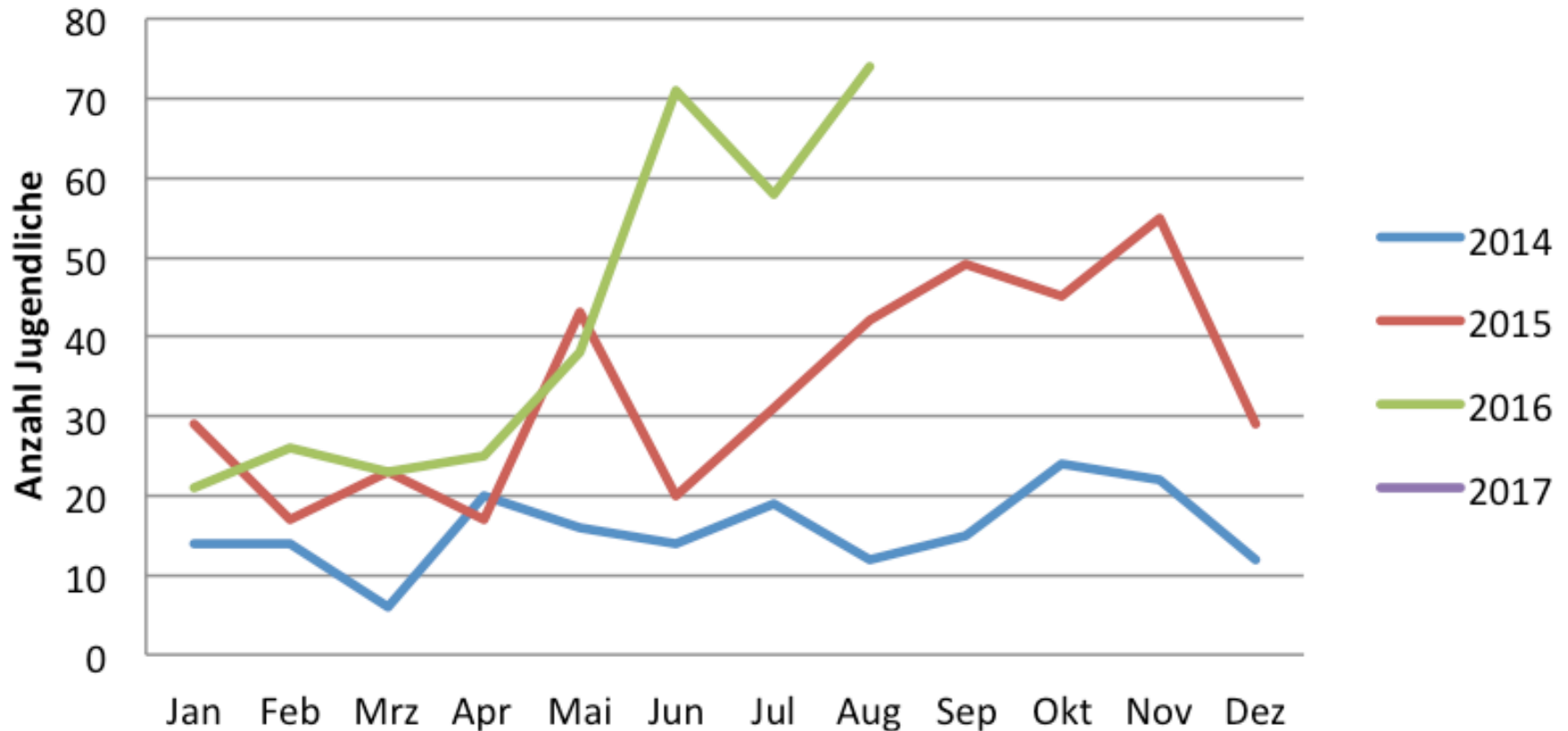
- Zuständig für die IO von männlichen Jugendlichen in der Stadt Freiburg
- damit auch zuständig für die UMF in der Stadt Freiburg
- Seit ca. 5 Jahren Arbeit mit UMF
- Seit 2011 vermehrt UMF in Freiburg
- Kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen

Entwicklung der Fallzahlen (IO)

2011 – 2015

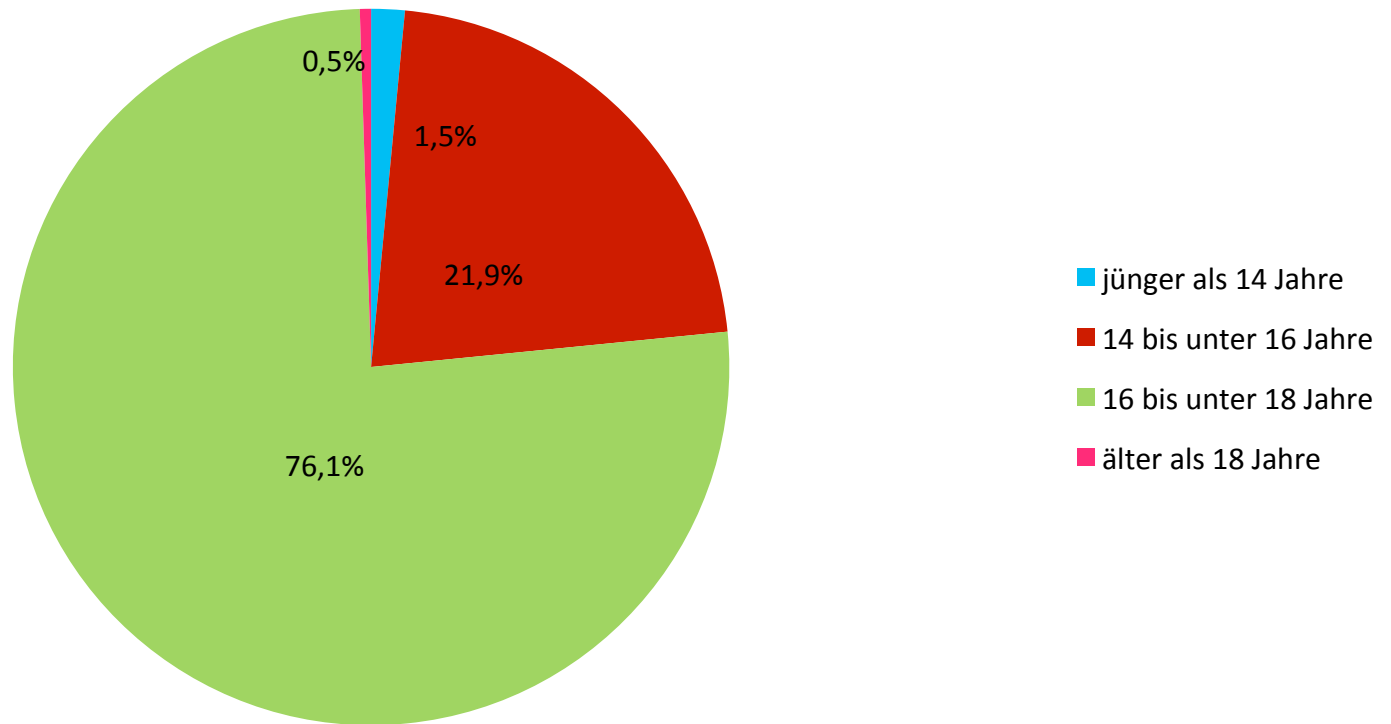


Monatl. Aufnahmen im Jahresvergleich



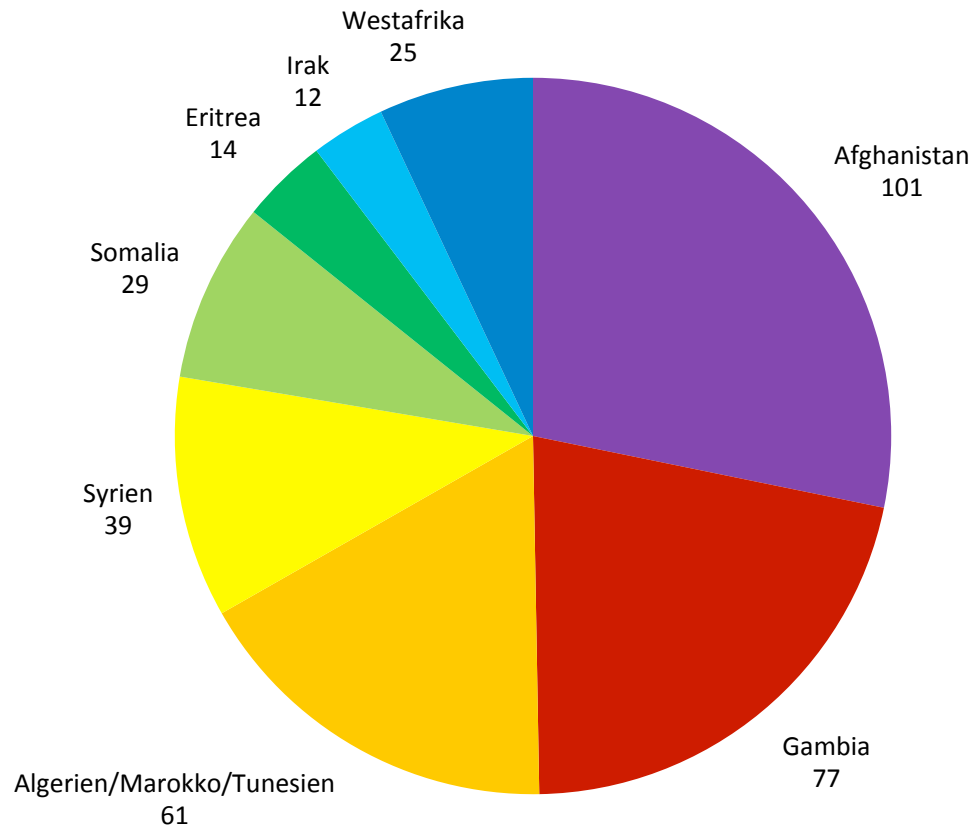
UMF Jahresstatistik 2015

Alter/nach Angabe

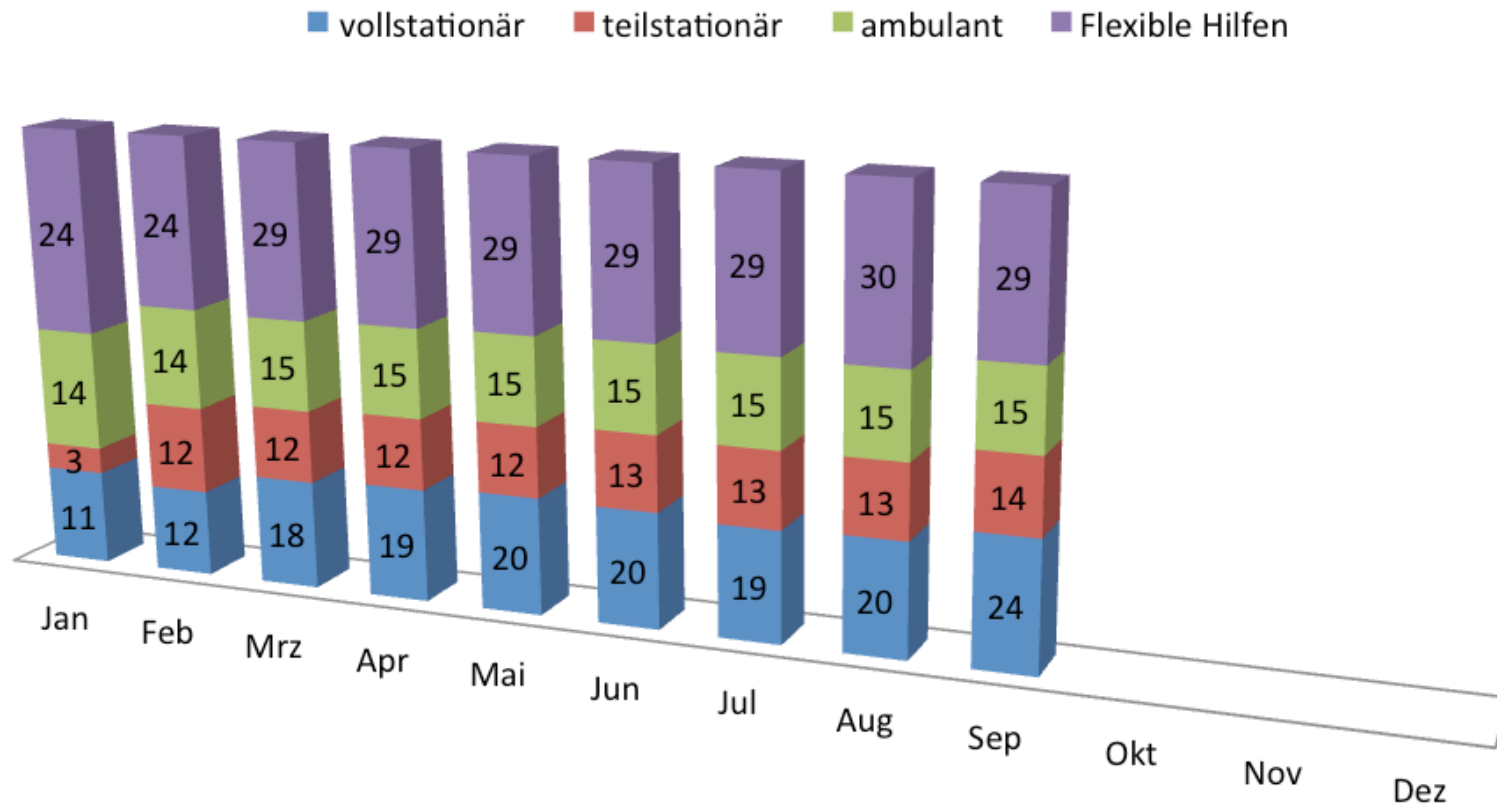


UMF Jahresstatistik 2015

Herkunftsländer



Monatl. Struktur der Anschlusshilfe 2016



Inobhutnahme und Anschlusshilfe im CJW

Inobhutnahme- und Clearing-Zentrum Haus Christoph

WG Andreas

- 10 Plätze
- Erstaufnahme
- Clearing

WG Simon

- 10 Plätze
- Erstaufnahme
- Clearing

WG Johannes

- 10 Plätze
- Clearing

WG Bernhard

- 10 Plätze
- Clearing

Familien (BPF)

- 30 Plätze
- Clearing

Anschlusshilfe Campus CJW

WG Martin

- 7 Plätze
- Anschlusshilfe

WG David

- 10 Plätze
- Anschlusshilfe
- Vorstufe
Versetbstständigkeit

WG Benjamin

- 10 Plätze
- Anschlusshilfe
- Vorstufe
Versetbstständigkeit

BJP

- Kleine Wohneinheiten
- Verselbstständigkeit

Schulische Bildungsstrukturen

Deutschkurse

Zwei Deutschkurse in Oberrimsingen
mit jeweils 18 Plätzen

Ein Deutschkurs in Freiburg (Haus
Christoph) mit 18 Plätzen

VAB-O

Zwei VAB-O Klassen in Riegel
(LBZ) mit jeweils 18 Plätzen

Eine VAB-O Klasse in
Oberrimsingen mit 18 Plätzen

VAB-R

Zwei VAB Klassen mit 20 Plätzen

Deutschkurse

- Ab dem ersten Tag
- Teilnahme freiwillig
- Täglich vier Stunden Unterricht
- Verweildauer zwischen zwei und vier Wochen
- Durchgängig geöffnet (keine Schulferien)
- Was sind die Aufgaben/Ziele
 - Alphabetisierung, Themenorientierter Deutschunterricht
 - „Fit machen“ für die VAB-O Klassen
 - Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen

VAB-O

- Nach einem vorgeschalteten Deutschkurs
- Teilnahme verbindlich
- Täglich sechs Schulstunden Unterricht
- Verweildauer zwischen ein- und zwei Jahren
- Durchgängig geöffnet (keine Schulferien)
- Was sind die Aufgaben/Ziele
 - Deutsch Niveau A2/B1
 - Mathematik Niveau Hauptschule 6. Klasse
 - LBK/Ethik/Technikunterricht/Sport

VAB-R

- Nach VAB-O
- Teilnahme Verbindlich
- Ganztägiges Schulangebot in Zusammenarbeit mit dem BAZ
- Verweildauer zwischen ein- und zwei Jahren
- Normale Schulzeiten
- Was sind die Aufgaben/Ziele
 - Schulabschluss (VAB- oder Hauptschulabschluss)
 - Berufliche Orientierung durch Praktika und Arbeit im BAZ

Herausforderungen

- Fallzahlen sind nur bedingt prognostizierbar
- Hohe Fluktuation
- Umverteilung
- Zuweisung in ferne Bundesländer
- Kein Anspruch auf abH
- Altersfestsetzung
- Ausdifferenzierung der Angebote (UMF sind keine homogene Gruppe)
- Extreme Heterogenität innerhalb der Klassen
 - Schulische Vorbildung
 - Kulturelle Unterschiede

Herausforderungen der Jugendlichen

- Einschränkungen in der Teilhabe (Wohnsitzauflage, Arbeitsverbot, etc.)
- Sprachbarriere
- Unterbrochene Bildungskarrieren
- Fehlenden Perspektiven
- Traumatisierung in der Heimat, auf der Flucht und in Deutschland
- Mehrfachbelastung (Pubertät, Flucht, Schule, Familie, Religion)
- Zeitdruck
- Fehlende oder unbrauchbare Netzwerke
- uvm.

Ressourcen der Jugendlichen

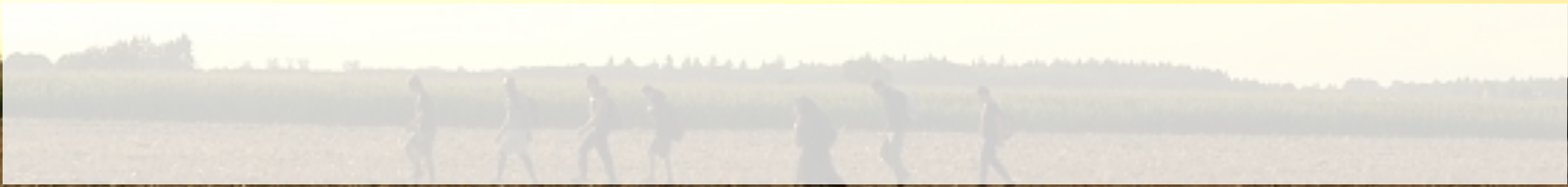
-> meist normale, pubertierende Jugendliche
-> „UMF ist keine Diagnose, sondern eine Situation!“

- Klare Ziele/ hohe Motivation
- Hohe Sozialkompetenz
- Hohe Kreativität
- Anpassungsfähigkeit
- „Kämpfernaturen“ (Resilienz?)
- Mehrsprachigkeit
- Häufig hohes Bildungsniveau und/oder –interesse
- Sport
- ...



Resultate

- 25 A2 Zertifikate (VAB-O „Abschlüsse“)
- 10 Hauptschulabschlüsse (2015)
- 15 Hauptschulabschlüsse (2016)
- 3 Jugendliche mit dem Ziel mittlerer Bildungsabschluss
- 18 Jugendliche in Berufsausbildung im BAZ
 - 10 im 1. Lehrjahr
 - 5 im 2. Lehrjahr
 - 3 im 3. Lehrjahr
 - Bisher 3 abgeschlossene Berufsausbildungen
- 5 Jugendliche in andere Berufsausbildungen vermittelt (IB, externe Ausbildungsbetriebe)
- Erfolgreiche Praktika
- Kooperation mit Arbeitsagentur und anderen Bildungsträgern



17.11.16

Christophorus Jugendwerk

Die ersten Wochen

Rundlauf

Nr. 1

Stand: 14.09.15

Bitte bei den neuen VAB-Schülern die Belehrung beim Gesundheitsamt beachten
(Infektionsschutzgesetz)

| Name | Gruppe | Werkstätten | von | bis | | | | | | |
|------|--------|---------------|--------------------|------------------|------------------|----------------|--------------------|----------------------|----------------------|-------------|
| | | <u>Küche</u> | <u>Hauswirtsch</u> | <u>Fahrradw.</u> | <u>Metallbau</u> | <u>Malerei</u> | <u>Schreinerei</u> | <u>oder Zimmerei</u> | <u>Berufsorient.</u> | <u>IFSG</u> |
| | | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10. | |
| | | 26.10.-30.10 | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | |
| | | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10 | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | |
| | | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10 | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | |
| | | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10 | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | |
| | | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10 | 14.09.-18.09. | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | |
| | | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10. | 26.10.-30.10. | 14.09.-18.09. | |
| | | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | 19.10.-23.10. | 26.10.-30.10 | |
| | | 26.10.-30.10. | 14.09.-18.09. | 21.09.-25.09. | 28.09.-02.10. | 05.10.-09.10. | 12.10.-16.10. | 12.10.-16.10. | 19.10.-23.10. | |

Vertiefung der Fachpraxis



Vertiefung der Fachpraxis



Vertiefung der Fachpraxis



Die Fachpraxisprüfung

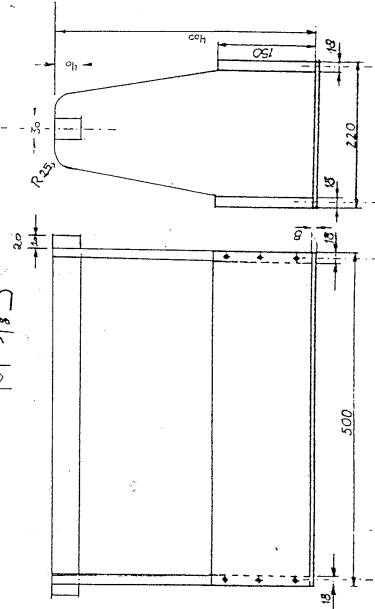
- Nach dem Erreichen von 3 Zertifikaten steht in der letzten Werkstattsequenz /Juni/Juli die Fachpraxisprüfung an.
- Die VAB-Schüler können in jedem Werkstattbereich ihre Prüfung ablegen. Eignung, Neigung und die Chance auf eine gute Note sollten „wahlentscheidend“ sein.



| | | |
|---|--|------------------|
| Schuljahr 2014/2015 | Schule: <i>Erich Kiehn Schule Oberrimsingen</i> | Blatt 2 von 3 |
| | A U F G A B E N Fach: Holztechnik | |
| | | Punkte |
| 1. Zusammenzeichnen der Längs- und Querseiten. Mit vorgegebener Schablone die Schrägen der Querseiten anzeichnen. | | 3 |
| 2. Schlitz an den Querseiten anzeichnen. | | 7 |
| 3. Aussägen der Schrägen und Rundungen (Stichsäge). | | 9 |
| 4. Schlitz an den Querseiten sägen und ausstemmen. | | 10 |
| 5. Bohrlöcher an den Längsseiten bohren. Danach Bohrlöcher versenken, passend für 3,5 x 30 mm Schrauben DIN 97. | | 8 |
| 6. Die schrägen Kanten mit dem Putzhobel verputzen. Die Unebenheiten an den Rundungen mit der Feile ausgleichen. Danach alle Sichtkanten und Flächen mit Schleifpapier schleifen. Zuerst mit Körnung P 80, dann mit P 100. | | 8 |
| 7. Längs- und Querseiten sowie Boden verschrauben mit 3,5 x 30 DIN 97 Schrauben. Danach Haltegriff in den Schlitz einlassen und verschrauben mit 3,5 x 60 DIN 97. | | 10 |
| 8. Zum Schluss kleine Überstände an den Fugen mit Schleifpapier P 100 verschleifen. | | 05 |
| | | 60 |

BVJPSCHR0215



| | | |
|---|-----------------------------------|------------------|
| Schuljahr 2014/2015 | Schule: <i>Erich Kiehn Schule</i> | Blatt 3 von 3 |
| A U F G A B E N | | |
| <i>Fach: Holztechnik</i> | | |
| <i>Zeichnung: Werkzeugkasten</i> | | |
| | | Punkte |
| <p data-bbox="780 696 853 968" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Werkzeugkasten M 1:5</p>  | | |



Berufsausbildungszentrum (BAZ) im
Christophorus-Jugendwerk Breisach-Oberrimsingen



Berufspraktische Prüfung im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf VAB

Schreinerei

Theoretischer Teil

jede Aufgabe 2 Punkte

Aufgabe 1) Verbinde die Abbildung mit dem richtigen Begriff.

| | |
|--|------------|
| | Raspel |
| | Stemmeisen |
| | Vorstecher |
| | Handhobel |
| | Winkel |

Aufgabe 2) Wie heißt diese Tätigkeit? Kreuze an.

| | | |
|----------------------------|-----------|--------------------------|
| Foto einflügen (senken) | bohren | <input type="checkbox"/> |
| | stecken | <input type="checkbox"/> |
| | entgraten | <input type="checkbox"/> |
| | senken | <input type="checkbox"/> |
| | lochen | <input type="checkbox"/> |

Aufgabe 3) Wie heißen die zwei Holzarten, die am Werkzeugkasten verwendet werden?

a) b)

Aufgabe 4) Nenne drei Holzverbindungsarten

a) b) c)

Aufgabe 5) Nenne 2 Arten der Oberflächenbehandlung von Holz.

a) b)

ZERTIFIKAT

Herr
geboren am
hat vom 07.01.-17.03.2015
im Arbeitsfeld Metallbau
teilgenommen. Praktischer Werkstattunterricht
Thema: Grundlagen der Metallbauausbildung

Im fachkundlichen Unterricht wurden folgende Themen behandelt:

- Anreißen: von Zeichnungen auf das Werkstück übertragen
- Metallwerkstücke mit Lerninhalten gefertigt
- Metalle bearbeiten, Schweißverbindungen- MAG Einführung
- Messtechnik, Metallbau-Maschinenbedienungen
- Umsetzung der erlernten Tätigkeit in Metallbauteile

Im fachpraktischen Unterricht zeigte der Schüler dass er:

- Das Messen mit dem Messschieber erlernt hat
- Bohren mit der Säulenbohrmaschine, Bohrgeschw. einstellen, Werkstück spannen
- Hebelschere, Schlagschere und Kreissäge betreiben kann
- Handmaschinen wie Flex mit Trenn.-u-Schruppscheibe bedienen kann
- Werkstücke aus Metall herstellen kann, Innen u. Außengewinde fertigen kann
- Selbständige Umsetzung von erlernten Tätigkeiten

Folgende Kompetenzen wurden dabei vermittelt:

- Spezielle Arbeitssicherheit
- Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen,
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Bearbeitung von Metall- Werkstoffen
- Fachgerechter Gebrauch von Werkzeugen
- Sorgfalt, Höflichkeit

Besondere Stärken: pünktlich, freundlich und teamfähig

Der Schüler hat teilgenommen mit Erfolg teilgenommen mit großem Erfolg teilgenommen

Breisach, 17. März 2015

Ausbildungsleiter

Dienst-
Siegel

Lehrmeister



Campus Christophorus Jugendwerk



Weitere Themen

- VAB-R Schüler sind sozialversicherungspflichtig angemeldet
- Erhalten Arbeitskleidung nach BGW Vorgaben
- Praktikum in externen Betrieben (10 Tage)
- Wiederholer gehen in Tagespraktika
- Berufsberatung in der Einrichtung
- Kooperation mit anderen Trägern bezüglich der Berufsausbildung
- Ausbildung fast nur auf Fachpraktikerniveau

Zusammenfassung

- Was passiert in den Werkstätten
 - Unfallverhütung
 - berufsspezifische Vermittlungen
 - Sprachkompetenz
 - Rechenkompetenz
 - soziale Kompetenz

Kooperationsvereinbarung

Kooperationsvereinbarung Ausbildung für junge Flüchtlinge

zwischen der

Erich-Kiehn Schule Breisach Oberrimsingen

und der

Agentur für Arbeit Freiburg

Jungen Flüchtlingen Brücken in Ausbildung zu bauen, ist eine zentrale Aufgabe der Beruflichen Schule und der Arbeitsagentur.

In dieser Verantwortung und zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (MKJS) und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg vom 08.12.2015 werden folgende Kooperationsangebote verbindlich vereinbart:

- **Berufsorientierungsveranstaltungen durch die Beratungsfachkräfte der Arbeitsagentur in den VAB- und VABO-Klassen.**
- **Implementierung eines Tandems Schule mit fester Ansprechperson und der Beratungsfachkraft Arbeitsagentur: Diese stimmen in enger Zusammenarbeit die konkreten Angebote im Bereich der Berufsorientierung und Beratung verbindlich ab. Dazu gehört bei Bedarf auch ein Austausch der erforderlichen Daten unter Beachtung der relevanten Datenschutzbestimmungen. Ein adressatengerechtes Angebot wird gewährleistet.**
- **Der Übergang in Ausbildung hat eine hohe Priorität. Die Berufswahl- und Ausbildungsreife soll durch die abgestimmten Berufsorientierungs-, Beratungs- und Ausbildungsvermittlungsangebote signifikant gesteigert werden.**

ERICH-KIEHN-SCHULE
Städt. Berufliche Schule für Erziehungshilfe
Freiburg im Breisgau, Oberrimsingen
Friedrichstraße 100, 78116 Breisach
Tel. 0781/408-200, Fax 0781/408-200
im Jugendwerk
Herr Alexander Koeppen
Schulleiter
Erich-Kiehn Schule Breisach
Oberrimsingen

Th. Urschel
Frau Theresia Denzer-Urschel
Geschäftsführerin Operativ
Agentur für Arbeit Freiburg

Fachpraktikerausbildung

Freiburg
I M B R E I S G A U

Stadt Freiburg im Breisgau - Amt für Kinder, Jugend und Familie
Postfach, D-79095 Freiburg

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Industrie- und Handelskammer
Südlicher Oberrhein
Schnewlinstr. 11-13
79098 Freiburg

Dezernat II

Adresse: Kaiser-Joseph-Str. 143
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 - 8616
Telefax: 0761 / 201-8699
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: aki@stadt.freiburg.de

| | | | |
|---------------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| Ihr Zeichen/Schreiben vom | Unser Aktenzeichen | Ihnen schreibt | Freiburg, den |
| | 6141.641740 | Frau Lützenhoff | 16.09.2014 |

Berufsausbildung gemäß § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Bestätigung durch den Kostenträger

Für Herrn [REDACTED] ist wegen Art und Schwere der Behinderung eine Ausbildung nach § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) angezeigt.

Die nach der Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung BIBB vom 20.06.2006 – Nr. 3.3 der Rahmenrichtlinien für Ausbildungsregelungen nach §§66 BBiG und §42m HwO für behinderte Menschen – vorgesehene Begutachtung ist durchgeführt worden.

Für die o.g. Person ist eine Ausbildung zum Fachpraktiker Holzverarbeitung vorgesehen.

Ein Ausbildungsplatz steht im:

Christophorus Jugendwerk
Im Jugendwerk 17
79206 Breisach- Oberrimsingen

zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Auftrag
(Böckler)

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 08:00 – 11:00 Uhr und nach Terminvereinbarung
Straßenbahn und Bus: Haltestelle Siegesdenkmal
Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau: Konto Nr. 201 001 2, BLZ 680 501 01
IBAN DE63 6805 0101 0002 0100 12 - BIC FRSF3333

* E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische
Signatur

